



Somaie Mohammadi

Alter 36

Herkunft: Afghanistan

Ankunft in Deutschland: April 2012

Tätigkeit:

Bundesfreiwilligendienst bei der Flüchtlingshilfe Sprockhövel

Ich bin nach Deutschland gekommen, weil ich in einem sicheren Land leben möchte und meine beiden Kinder eine gute Zukunft haben sollen.

Auf der Flucht von Afghanistan nach Deutschland haben wir viele Schwierigkeiten gehabt: Wir sind über den Iran in die Türkei gekommen und haben dort fünfzehn Tage im Gefängnis verbracht.

Danach sind wir 24 Stunden zu Fuß an die Grenze gelaufen und mit einem Boot über den Grenzfluss nach Griechenland gefahren.

Acht Monate waren wir in Griechenland, danach sind wir mit dem Flugzeug von Athen nach Frankfurt geflogen. Über Bielefeld und Hemer sind wir nach Sprockhövel gekommen.

Der Anfang in Sprockhövel war sehr schwer für mich. Ich konnte die Sprache nicht und hatte auch keine Möglichkeit, sie zu lernen. Wir haben fast zwei Jahre in einer städtischen Gemeinschaftsunterkunft gewohnt. Dort haben wir Miriam Venn kennen gelernt. Sie hat uns sehr geholfen, uns in Sprockhövel zu integrieren.

Ich helfe in der Flüchtlingshilfe als Übersetzerin, in der Kleiderkammer und bei Sprachkursen. Das Zusammenleben mit den Deutschen gefällt mir sehr gut.

Damit meine Wünsche in Erfüllung gehen, möchte ich Arbeit haben. Ich möchte gern eine Ausbildung im Bereich Gesundheit und Pflege machen.